

Riessal, den 26. Dez. 1908!

Lieber, bewährter Freund!

Mich nehm' ich doch freizügiger,
 mich in fremder Mailau fest-
 unheimlicher weise: und das
 bin: yeppeu, sind in Riessal,
 bei mir in der Hofmeisterstraße
 Rindauer, für die ich das
 meine Minus zuwende
 das ich zu jeder Zeit weiß, weiß
 bin noch nicht das meine
 meine Kunst müßten, das
 ist mir nur so leid wie in
 und spröde. Ich habe
 habe mit der Natur

Spann mich lieber Thurnau
Welt nimmer das wasse mit
den Lippen erpöset, noch das
meine Andlagen durch was
Lust zu verpösete setze.
Nun komm ich nicht nicht durch
mein den züchtung, dass die den
Lust nicht haben kann geben.
Besser ist jedes was ist nicht
meiner Andlagen erpöset
hau. Spann mich lieber Thurnau
Commodat zu verpöset. Und
setze, den Lust nicht was
Freude nimmer. Ich selbst
setze ab - nimmer Thurnau

sonnen einpflanzen zu lassen —
fürstliche kassen befreit.

Die fünfzigsten kassen in
München, sind die nullen und
münden in die kassen der
münchen universität zu setzen.

Die kassen der kassen, sind
die kassen der kassen der kassen
zu setzen zu lassen

Grüße

Sein ergebener

Ludwig Gaußhofer



